

Die Stilllegung von Bergwerken nach europäischen Vorschriften: Wie der Weg zur EU-Mitgliedschaft der Ukraine helfen kann

17.09.2026

Der gerechte Wandel der Kohleregionen betrifft nicht nur die Energie- oder Klimapolitik. Tatsächlich handelt es sich um ein weitaus pragmatischeres Thema mit konkreten Fragestellungen. Welche wirtschaftliche Alternative wird sich für die Gemeinde nach der Stilllegung eines Bergwerks ergeben? Was wird aus den Beschäftigten, und wer wird für die Grundstücke, Gebäude und sonstige verbleibende Vermögenswerte verantwortlich sein? Wie lässt sich der Zustand der Umwelt überwachen, und wer trägt die Verantwortung, falls Jahre später Umweltprobleme auftreten sollten?

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der gerechte Wandel der Kohleregionen betrifft nicht nur die Energie- oder Klimapolitik. Tatsächlich handelt es sich um ein weitaus pragmatischeres Thema mit konkreten Fragestellungen. Welche wirtschaftliche Alternative wird sich für die Gemeinde nach der Stilllegung eines Bergwerks ergeben? Was wird aus den Beschäftigten, und wer wird für die Grundstücke, Gebäude und sonstige verbleibende Vermögenswerte verantwortlich sein? Wie lässt sich der Zustand der Umwelt überwachen, und wer trägt die Verantwortung, falls Jahre später Umweltprobleme auftreten sollten?

Der Pragmatismus liegt auch darin, dass Fortschritte bei der Lösung dieser Fragen unmittelbar mit der EU-Mitgliedschaft der Ukraine verbunden sind, insbesondere mit der Umsetzung des Assoziierungsabkommens mit der EU und der Angleichung der Gesetzgebung an das EU-Recht.

Die Stilllegung eines Bergwerks bedeutet nicht einfach nur, „das Licht auszuschalten und ein Schloss anzubringen“

In den letzten dreißig Jahren wurden in der Ukraine Dutzende von Bergwerken geschlossen, meist ohne Förderprogramme für die Beschäftigten und die Gemeinden. Diese Erfahrungen lassen sich jedoch kaum als gerechter Wandel bezeichnen. Die Schließung eines Bergwerks wurde weitgehend als technische Stilllegung des Unternehmens betrachtet: den Abbau einstellen, die Anlagen demontieren, die Stollen verschließen, die Entwässerung regeln.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.